Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

№ 1. Breslau den 2. Januar. 1858.

Auction von Eichen- und Nutzhölzern.

Dienstag den 5. Januar 1858 Vormittags 8 Uhr werden im Walde zu Schosnitz bei Canth circa 300 Stück meistens starke, langschaftige und in die erste Klasse gehörige Eichen, so wie eine Quantität Erlen, Birken, Aspen, größtentheils bestes Nutzholz zu den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert, wozu Kauflustige einladet

Das Dominium Schosnitz bei Canth.

S. Bergmann's Augenwasser.

Auf Grund der mir von der hohen königlichen Regierung ertheilten und durch das königliche Polizei-Präsidium ausgehändigten Konzession erlaube ich mir, mein neu erfundenes Hausmittel, ein Augenwasser, dem geehrten Publikum, sowie namentlich den Herren Aerzten zur Anwendung im Publikum zu empfehlen. — Dieses Augenwasser besitzt eine solche Kraft, daß es jedes Auge, wenn es auch mit einem noch so veralteten Uebel behaftet ist, schon nach 48 Stunden vollständig gestärkt hat. — Die Bestandtheile desselben sind: Extrakt der Mutter-Nelke resp. die Blüthe des **caryophyllus aromaticus.** Der Preis dieses Augenwassers ist so billig gestellt, daß selbst ein Unbemittelter es leicht beschaffen kann. — Die Anweisung der Art des Gebrauches ertheile ich in meiner Wohnung mündlich oder auf portofreie Anfragen auch schriftlich.

Niederlagen in:

Waldenburg bei Herrn **F. A. Mittmann.**
Gleiwitz bei Herrn **R. Danziger.**
Ratibor bei Herrn **J. Kozlowski.**
Leobschütz bei Herrn **Em. Proskauer.**
Liegnitz bei Herrn **Ferd. Scherfenberg.**
Groß-Strehlitz bei Herrn **Kaller.**

S. Bergmann, in Breslau Breitestraße 8.

Meine Hohl=Glas=Waaren=Handlung

habe ich vom Neumarkt Nr. 9, auf die

Kupferschmiede=Straße Nr. 6 in die 3 Kronen

(im ersten Viertel vom Neumarkt) verlegt. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen Dank sage, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäfts=Lokale nicht zu entziehen.

Adolph Hakel.

Das Möbel=Magazin des Tischler=Meister J. Rieger in Breslau, Alte Sandstraße Nr. 15

empfiehlt eine reiche Auswahl von Kirschbaum= und anderem Möbel zu den möglichst billigen Preisen unter Garantie, auch werden alle Tischler=Arbeiten sauber und billig geführt.

Alle Gattungen von Eingaben, Vorstellungen und Gesuchen, Kauf=, Pacht= und Miethsverträge, Nachlaß=Inventarien 2c. werden sachgemäß angefertigt, auch auf sichere ausstehende Forderungen baare Geld=Vorschüsse gegeben von

Gustav Sonnabend,

gepr. Justiz=Aktuarius I. Klasse und öffentlicher Concipient.
Oderstraße Nr. 3 im grünen Hirsch zu Breslau.

Faust=Handschuhe

Das Paar 4 und 5 Silbergroschen in Breslau, Karlsplatz Nr. 1 bei

J. Walter.

Mein Gefühl

ist so durchdrungen vor Freude, daß ich keine Worte finde, um dem Herrn Bergmann für sein Augenwasser genug danken zu können, denn durch mein weit vorgerücktes Alter war meine Sehkraft gänzlich geschwunden, so daß ich nichts nnterscheiden konnte und alle Mittel blieben fruchtlos.

Das Bergmannsche Augenwasser hier, Breite=Straße Nr. 8, hat mich vollständig hergestellt, so daß ich mit gutem Gewissen dieses Augenwasser allen Augenleidenden anempfehlen kann.

Eva Rosine,
verehel. **Buchbinder Sperling,**
wohnhaft Reusche=Straße Nr. 21.

Eine Windmühle

2 Meilen von Breslau schönster Gegend, die Mühle neu gebaut, Gebäude im guten Zustande nebst einem schönen Obstgarten, dazu 6 Morgen Weitzenboden ist besonder Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres bei

G. Langer, Mathiasstraße Nr. 72.

Markt=Preis.

Breslau, den 31. Dezember 1857.

	feine,			mittel,	ord.	Waare
Weißer Weitzen	65	bis	69	61	57	Sgr.
Gelber dito	62	—	65	59	56	.
Roggen	42	—	43	41	40	.
Gerste	40	—	41	39	35	.
Hafer	33	—	34	32	31	.
Erbsen	60	—	66	56	54	.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke= und Messergassen=Ecke.